

107. Die Dressur des Reitpferdes.

H. 11", Br. 11" 10".

Nach Ph. Wouwerman. Ein gesattelter Schimmel ist in der Mitte vorn an einen Pfahl gebunden, ein Herr, mit einer Peitsche in der Hand, scheint das Thier züchtigen zu wollen, während ein Stallknecht mit Gewalt die Zügel desselben anzieht. Ein Herr zu Pferd, ein anderer zu Fuss mit einer Dame am Arm, schauen zu. Rechts führt ein Knecht zwei Pferde in einen offenen Stall, hinter dessen Ecke ein kahler Baum steht. Im Mittelgrund links einige andere Figuren. Unten links im Boden das Monogramm des Malers. Unten: *d'après le Tableau original de Phil: Wouwermanns de la Gallerie Electorale a Mannheim par Guillaume Kobell a Mannheim 1788.*

108. Die Almosen begehrenden Zigeuner.

H. 18", Br. 16" 4".

Nach Ph. Wouwerman. Gegenstück zu No. 110. Landschaft mit Ruinen und von der Falkenjagd heimkehrenden Jägern. Rechts am Fuss eines hohen halb verfallenen Bogenpfeilers ruht eine Gruppe Zigeuner, von welchen einer, gegen die Mitte vorschreitend, einen Jäger auf weissem Pferd um ein Almosen anspricht. Dem Jäger geht ein Jagdknecht mit zwei Hunden am Leitseil und einem Falken auf der Hand voraus, eine Dame, ebenfalls zu Pferd, folgt ihm. Andere Zigeuner sind links um ein Feuer unter der Bogenwölbung einer zweiten Ruine gelagert, auf welcher man oben bei einem alten Weidenbaum einen auf seinen Stock gestützten Hirten wahrnimmt, welcher der Scene unten zuschaut. Der Himmel ist von der untersinkenden Sonne erleuchtet. Unten: *Des Bohémiens qui demandent l'aumône d'après le Tableau original de Philip Wouwermanns de la Gallerie Electorale à Munic par Guillaume Kobell à Munic 1802.*

109. Dieselbe Darstellung.

H. 9" 9", Br. 14".

Kleiner und von der entgegengesetzten Seite. Die Abdrücke dieser unvollendet gebliebenen Platte sind selten.